



**Geschäftsführung  
Ausschuss Allgemeine Verwaltung  
und Rechtsfragen**

Ansprechpartner/in: Frau Meier

Telefon: (0221) 221-26102

Fax: (0221) 221-26565

E-Mail: kathryn.meier@stadt-koeln.de

Datum: 01.12.2008

**Niederschrift**

über die **Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 03.11.2008, 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

**Anwesend waren:**

**Vorsitzende/r**

Herr Michael Zimmermann                      SPD

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Margret Dresler-Graf                      CDU

Herr Dr. Ralph Elster                              CDU

Herr Winrich Granitzka                          CDU

Herr Dr. Martin Schoser                          CDU

Frau Polina Frebel                                  SPD

Herr Axel Kaske                                      SPD

i.V. für Herrn Neubert

Frau Susana dos Santos Herrmann              SPD

Frau Brigitta von Bülow                          Grüne

Herr Andreas Wolter                                Grüne

Herr Dietmar Repgen                                FDP

**Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW**

Herr Jörg Detjen                                      Die Linke.Köln

Frau Judith Wolter                                    pro Köln

**Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung**

Herr Axel Hopfau                                      auf Vorschlag der CDU

Frau Iris Koppmann                                  auf Vorschlag der SPD

Herr Franz Hess                                        auf Vorschlag der Grünen

Herr Martin Schmitz                                  auf Vorschlag der FDP

## **Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Adelheid Langes  
Herr Markus Danuser

### **Verwaltung**

Herr Wolfgang Büscher (bis 16:45 Uhr)  
Herr Peter Hoven (ab 16:45 Uhr)  
Herr Ingo Fleischer  
Frau Ursula Herx  
Herr Stadtdirektor Guido Kahlen (bis 17:20 Uhr)  
Herr Robert Kilp  
Herr Hans-Jürgen Petry (ab 15:50 Uhr)  
Herr Gero Schmidt

### **Gleichstellungsbeauftragte**

Frau Christine Kronenberg

### **GPR**

Herr Ulrich Langner

### **Schritfführer/in**

Frau Kathryn Meier

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Herr Zimmermann verweist auf folgende Vorschläge zur Ergänzung der Tagesordnung:

### **I. Öffentlicher Teil**

- 3.5. Bürgerbegehren "Kein Ausbau des Godorfer Hafens"  
4776/2008
- 5.1. Aktuelle Finanzkrise; hier: Geldanlage der Zusatzversorgungskasse  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.10.2008  
AN/2187/2008
- 5.1.1. Stellungnahme der Verwaltung  
4864/2008
- 9.18. Einrichtung von zwei Mehrstellen für die Graffitibeseitigung bei der Gebäudewirtschaft (GW)  
3952/2008

## **II Nichtöffentlicher Teil**

- 11.1. Auswirkung der globalen Finanzkrise auf die Zusatzversorgungskasse (ZVK) der Stadt Köln  
Bezug: Thematisierung in der Ratssitzung am 25.09.2008  
4689/2008

Auf Vorschlag von Herrn Zimmermann vertagt der AVR die Vorlagen unter TOP 9.1 „Ergebnis der Nachprüfung der im 1. Veränderungsnachweis zum Stellenplan 2008/2009 aufgeführten Mehrstellen“; 9.15 „Satzung Bürgerbegehren/Bürgerentscheid/Ratsbürgerentscheid“ und 9.18 „Einrichtung von zwei Mehrstellen für die Graffitibeseitigung bei der Gebäudewirtschaft“ in die nächste Sitzung.

Auf Bitte von Herrn Detjen sichert Herr Kahlen eine Prüfung zu, inwieweit eine Beteiligung des AVR bei der Ratsvorlage „Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Neuausschreibung der Bewachungsleistungen für die städtischen Museen“ (4561/2008) zeitlich noch möglich sei.

Der Ausschuss ist mit der Tagesordnung in folgender Fassung einverstanden:

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **2 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

#### **3 Mitteilungen der Verwaltung**

- 3.1 Verweis aus der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik:  
Personelle Ausstattung der "Behindertenbeauftragten"  
3755/2008

- 3.2 Vereinbarung zwischen Taxi Ruf Köln eG. und Stadt Köln zur Qualitätsverbesserung im Taxigewerbe; Ergebnisse der Taxi- Kundenbefragung 2008  
4028/2008

3.3 Einhaltung des Nichtraucherschutzgesetzes (NiSchG NRW)  
3766/2008

3.4 aktuelle Informationen zum Bleiberecht - September 2008  
4475/2008

3.5 Bürgerbegehren "Kein Ausbau des Godorfer Hafens"  
4776/2008

#### **4 Allgemeine Verwaltungsorganisation**

4.1 Neue Regelungen zur Arbeitszeit  
4209/2008

4.2 Sachstandsbericht Betreuung von Großsporthallen  
4538/2008

#### **5 Schriftliche Anfragen**

5.1. Aktuelle Finanzkrise; hier: Geldanlage der Zusatzversorgungskasse  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.10.2008  
AN/2187/2008

5.1.1 Stellungnahme der Verwaltung  
4864/2008

#### **6 Mündliche Anfragen**

#### **7 Anträge**

#### **8 Platzvergaben**

## 9 Allgemeine Vorlagen

- 9.1 Ergebnis der Nachprüfung der im 1. Veränderungsnachweis zum Stellenplan 2008 / 2009 (1734/2008) aufgeführten Mehrstellen - Freigabe der für das Jahr 2009 erforderlichen Stellen  
3139/2008
- 9.2 Neufassung der Satzung für die Friedhöfe und die Feuerbestattungsanlage der Stadt Köln (Friedhofssatzung)  
3072/2008
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/1852 /2008
- Gemeinsamer Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2139/2008
- 9.2.1 Stellungnahme der Verwaltung  
4136/2008
- 9.2.2 Positionspapier zur Strukturdebatte im Friedhofswesen  
3014/2008
- 9.2.3 Bestattungs- und Friedhofssatzung  
hier: Hinweise zu § 27 Abs. 2 des Satzungsentwurfes  
3929/2008
- 9.2.4 Mitteilung der Verwaltung 3929/2008 - weitere Hinweise zum § 27 Abs. 2 des Entwurfes der Bestattungs- und Friedhofssatzung  
4111/2008
- 9.3 Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Köln  
3073/2008
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/1851 /2008
- 9.3.1 Stellungnahme der Verwaltung  
4131/2008

- 9.4 Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der B55a  
Umsetzung Stufe 2 (Amsterdamer Str. bis Gleisdreieck, Fahrtrichtung Ehrenfeld)  
Umsetzung Stufe 3 (Gleisdreieck bis Autobahnkreuz Köln-Ost, Fahrtrichtung Kalk)  
2181/2008
- 9.5 Änderung der Kölner Marktsatzung vom 19.12.1994 sowie der Kölner Marktverordnung vom 21.07.1999  
3458/2008
- 9.6 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Aufstellung von Hundekottütenspendern  
3981/2008
- 9.7 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2007 der Beihilfekasse  
4040/2008
- 9.8 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:  
Bedarfsfeststellung zur externen Vergabe der Durchführung einer Integrationsumfrage im Rahmen der Umsetzung des Ratsauftrages "Demografischer Wandel"  
4212/2008
- 9.9 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:  
Bedarfsfeststellung zur externen Vergabe der Durchführung einer kleinteiligen Bevölkerungsumfrage im Rahmen der Umsetzung des Ratsauftrages "Demografischer Wandel"  
4216/2008
- 9.10 Lieferung von Parkbänken und Papierkörben  
4237/2008
- 9.11 Verlängerung der heroingestützten Behandlung Opiatabhängiger als Bestandteil einer integrierten Substitutionsambulanz  
3920/2008
- 9.12 Verlängerung der befristet eingerichteten Planstellen von 1,0 Stelle Facharzt/-ärztin sowie 1,0 Stelle Krankenpfleger/-schwester zur weiteren Teilnahme am Umsetzungskonzept zur medizinischen Versorgung Wohnungsloser in NRW  
3975/2008

- 9.13 Unbefristete Verlängerung der bis zum 31.12.2008 befristeten Planstellen von 1,0 Stelle Sozialarbeiter/in VGr. Vb/IVb/IVb + VG, Fg. 10/17 BAT (EG 9 TVöD) und 0,34 Stelle Bürosekretär/in VGr. VIII + TX BAT (EG 5 TVöD) für die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung sowie für die Weiterführung des sexualpädagogischen Angebotes für männliche Jugendliche  
4051/2008
- 9.14 Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR - Konzept zur Umsetzung des § 61 a LWG NW (Dichtheitsprüfungen privater Grundstücksleitungen)  
4123/2008
- 9.15 Satzung Bürgerbegehren / Bürgerentscheid / Ratsbürgerentscheid  
0071/2008
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion  
AN/1908 /2008
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/1972 /2008
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1974 /2008
- 9.16 Umsetzung der Millenniums-Erklärung der Stadt Köln durch die Verwaltung  
2617/2008
- 9.17 Einrichtung von drei Mehrstellen bei der Gebäudewirtschaft für die Sanierung der Oper, den Neubau des Schauspielhauses und der Produktionsstätten  
3900/2008
- 9.18 Einrichtung von zwei Mehrstellen für die Graffitibeseitigung bei der Gebäudewirtschaft (GW)  
3952/2008

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **10 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

### **11 Mitteilungen der Verwaltung**

- 11.1 Auswirkung der globalen Finanzkrise auf die Zusatzversorgungskasse (ZVK) der Stadt Köln Bezug: Thematisierung in der Ratssitzung am 25.09.2008  
4689/2008

### **12 Schriftliche Anfragen**

### **13 Mündliche Anfragen**

### **14 Anträge**

### **15 Allgemeine Vorlagen**

- 15.1 Öffentliche Ausschreibung des Weihnachtsmarktes auf dem Rudolfplatz  
3415/2008
- 15.2 a) Bildung der Einigungsstelle gemäß § 67 Abs. 1 LPVG NW und b) Benennung der Beisitzer/innen bei Tätigwerden der Einigungsstelle gemäß § 67 Abs. 3  
4109/2008
- 15.3 Einleitung eines Vergabeverfahrens zum Abschluss eines Vertrages über die Durchführung von förmlichen Zustellungen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland  
4438/2008



- 15.4 Einleitung eines Vergabeverfahrens zum Abschluss eines Rahmenvertrages über Hochleistungskopierer Druckerei für den Zeitraum 01.07.2009 - 30.06.2013  
3329/2008
  
- 15.5 Einleitung eines Vergabeverfahrens zum Abschluss eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Büropapier für den allgemeinen Bedarf und Papier für die Druckerei für den Zeitraum 15.04.2009 - 14.04.2010  
4591/2008
  
- 15.6 Catering mit Service im Rathaus  
4575/2008
  
- 15.7 Verweis aus dem Rechnungsprüfungsausschuss: Prüfbericht Verfahren zur Beschaffung von Fahrzeugen und Maschinen bei 67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen  
3158/2008
  
- 15.8 Abschluss eines Rahmenvertrages über Softwarelizenzen, Wartung und Dienstleistungen für die Softwaresysteme OVO und SD  
2155/2008
  
- 15.9 Fortführung und Erweiterung der Anwendung cMatrix der Fa. Econet  
3608/2008
  
- 15.10 Abschluss eines Rahmenvertrages für TK- und Netz-Providerleistungen sowie damit zusammenhängender Dienstleistungen  
3146/2008

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **1.1 Nominierung von Kandidaten für die Kommunalwahl**

Frau Kronenberg berichtet von einer Initiative des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages sowie des Städte- und Gemeindebundes zur Steigerung des Anteils weiblicher Mandatsträger in den Gemeinde- und Stadträten. Diesbezüglich bitte sie auch die Kölner Parteien um Unterstützung.

#### **1.2 Veranstaltungen zum Thema Stalking**

Weiterhin informiert Frau Kronenberg über eine Veranstaltungsreihe zum Thema Stalking, die im Dumont-Schauberg-Studio mit zahlreichen Gästen und Betroffenen stattgefunden habe. Im Rahmen dieser Veranstaltung sei ein weiteres Mal deutlich geworden, dass die weitaus überwiegende Zahl der Stalkingopfer weiblich sei.

### **2 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Zur Sitzung lag keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

### **3 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **3.1 Verweis aus der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik: Personelle Ausstattung der "Behindertenbeauftragten" 3755/2008**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 1). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Frau Langes begründet den Beschluss der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, eine angemessene Stellenausstattung sei angesichts der Vielzahl von Themen und Aufgaben, mit denen die Behindertenbeauftragte befasst sei, von zentraler Bedeutung.

Herr Zimmermann merkt an, es bestehe Konsens über die Notwendigkeit der Aufgabenwahrnehmung. Der Rat habe die Aufgaben und Ziele für das Büro der Behindertenbeauftragten beschlossen. Die praktische Umsetzung obliege nunmehr der Verwaltung.

Frau Reinecke berichtet ergänzend, die vorliegende Mitteilung beschreibe insbesondere die Entwicklungen der letzten eineinhalb Jahre in der Arbeit der Behindertenbeauftragten. Es sei angedacht, zur weiteren Unterstützung eine Trainee-Kraft, die bislang befristet für die Etablierung des „Kölner Innovationspreises für Behindertenpolitik“ zuständig gewesen sei, dauerhaft im Büro der Behindertenbeauftragten einzusetzen, um alle begonnenen Themenstellungen auch weiterhin verfolgen zu können. Grundsätzlich arbeite sie jedoch auf eine sukzessive Eingliederung ihrer Aufgaben in die übliche Arbeit der Fachdienststellen hin.

### **3.2 Vereinbarung zwischen Taxi Ruf Köln eG. und Stadt Köln zur Qualitätsverbesserung im Taxigewerbe; Ergebnisse der Taxi- Kundenbefragung 2008 4028/2008**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 2). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Frau Berg stellt im Rahmen eines Folienvortrages die Einzelheiten der durchgeführten Taxi-Kundenbefragung dar. Im Hinblick auf das weitere Vorgehen sei der Aufbau eines Qualitätsmanagements geplant, welches sich auf die Ergebnisse dieser ersten Befragung stütze.

Auf Rückfrage von Herrn Repgen erläutert sie, die Kundenzufriedenheit während des Nachtverkehrs sei unter anderem aufgrund der begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen nicht erfasst worden. Im weiteren Qualitätsmanagement versuche die Verwaltung jedoch, ein effektives Verfahren zu entwickeln, welches Möglichkeiten für eine Umfrage in der Nacht biete.

Herr Wolter bedankt sich für die Präsentation, die ein differenzierteres Bild über die Ergebnisse vermittele, als dies in der Pressemitteilung geschehen sei. Entscheidend sei nunmehr, dass der Vertragspartner die getroffenen Vereinbarungen auch einhalte. Er bitte die Verwaltung diesbezüglich um einen Zwischenbericht im Laufe des nächsten Jahres.

Herr Granitzka schließt sich dem an. Er befürworte ebenfalls eine Erhebung der Kundenzufriedenheit zu Nachtzeiten, sicherlich sei dann eine noch dezidiere Bewertung einzelner Aspekte möglich. Er rege außerdem an, in einem Berichtswesen auch konkrete Maßnahmen und Absprachen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit aufzuführen.

Herr Zimmermann fügt hinzu, der hohe Anteil zufriedener Kunden spreche für die Qualität des Taxigewerbes in Köln. Dies sei insbesondere von Bedeutung, da die Taxifahrer oftmals erste Ansprechpartner für Touristen und Geschäftsreisende in der Stadt seien. Dennoch müsse –auch seitens der Fahrer- einiges getan werden, um die noch vorhandenen Mängel zu beseitigen. Insoweit könne auch der Kunde ein Zeichen setzen, indem er ausschließlich Service-Taxis nutze.

### **3.3 Einhaltung des Nichtraucherschutzgesetzes (NiSchG NRW) 3766/2008**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 3). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Nachfragen von Frau von Bülow erläutert Herr Kilp, das Amt für Öffentliche Ordnung erstelle derzeit eine Auflistung aller Raucherclubs sowie Gaststätten mit Raucherräumen, etc. Der Bericht werde nach Fertigstellung auch dem AVR zur Kenntnis gegeben. Aufgrund der unklaren Rechtslage sei der Umgang mit den sog. Raucherclubs derzeit schwierig. Die Verwaltung habe sich deshalb auch an das zuständige Landesministerium gewandt. Überprüft werden könne, ob ein eingetragener Verein gebildet worden sei und ob der Raucherclub Mitgliederlisten führe sowie Einlasskontrollen vornehme, dennoch habe er den Eindruck einer zum Teil missbräuchlichen Einrichtung von Raucherclubs. Die Frage einer möglichen Kontrolle von Raucherclubs durch die Lebensmittelüberwachung werde die Verwaltung im Rahmen des Berichtes beantworten.

### **3.4 aktuelle Informationen zum Bleiberecht - September 2008 4475/2008**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 4). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **3.5 Bürgerbegehren "Kein Ausbau des Godorfer Hafens" 4776/2008**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 5). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## **4 Allgemeine Verwaltungsorganisation**

### **4.1 Neue Regelungen zur Arbeitszeit 4209/2008**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 6). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **4.2 Sachstandsbericht Betreuung von Großsporthallen 4538/2008**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 7). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Zimmermann begrüßt die eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuung von Großsporthallen. Im Hinblick auf die noch unbesetzten Hallenwart-Stellen bitte er jedoch um eine Beschleunigung des Besetzungsverfahrens.

## **5 Schriftliche Anfragen**

### **5.1 Aktuelle Finanzkrise; hier: Geldanlage der Zusatzversorgungskasse Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.10.2008 AN/2187/2008**

#### **5.1.1 Stellungnahme der Verwaltung 4864/2008**

Der Ausschuss verweist die Beantwortung der Verwaltung zur Beratung in die nächste Sitzung.

## **6 Mündliche Anfragen**

Mündliche Anfragen wurden nicht gestellt.

## **7 Anträge**

Anträge lagen zur Sitzung nicht vor.

## **8 Platzvergaben**

## **9 Allgemeine Vorlagen**

### **9.1 Ergebnis der Nachprüfung der im 1. Veränderungsnachweis zum Stellenplan 2008 / 2009 (1734/2008) aufgeführten Mehrstellen - Freigabe der für das Jahr 2009 erforderlichen Stellen 3139/2008**

Die Vorlage wurde in die nächste Sitzung vertagt.

- 9.2 Neufassung der Satzung für die Friedhöfe und die Feuerbestattungsanlage der Stadt Köln (Friedhofssatzung)  
3072/2008**
- Gemeinsamer Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2139/2008**
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/1852 /2008**
- 9.2.1 Stellungnahme der Verwaltung  
4136/2008**
- 9.2.2 Positionspapier zur Strukturdebatte im Friedhofswesen  
3014/2008**
- 9.2.3 Bestattungs- und Friedhofssatzung  
hier: Hinweise zu § 27 Abs. 2 des Satzungsentwurfes  
3929/2008**
- 9.2.4 Mitteilung der Verwaltung 3929/2008 - weitere Hinweise zum § 27 Abs. 2 des Entwurfes der Bestattungs- und Friedhofssatzung  
4111/2008**

Herr Wolter begründet den Änderungsantrag. Ein durch den AVR beschlossener Vertragsentwurf stelle eine Grundlage für etwaige weitere Vertragsabschlüsse dar. Grundsätzlich betrachte er das angestrebte Verfahren jedoch weiterhin mit Skepsis und werde die Entwicklungen kritisch beobachten.

Auf Kritik von Herrn Detjen führt Herr Muck aus, die Verwaltung habe ihr Vorgehen in Bezug auf die unerlaubte Bebauung auf dem Melatenfriedhof bereits umfänglich dargestellt. Mit dem Geschäftsführer der Friedhofsgärtnergenossenschaft hätten erste Gespräche stattgefunden, in denen Einigkeit über einige grundsätzliche Regelungen bestanden habe. Diese Gespräche seien seitens der Genossenschaft offenbar missverstanden worden, so dass sie eine Bebauung ohne Zustimmung der Verwaltung begonnen habe.

Er erklärt weiter, das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen habe umgehend nach Bekanntwerden der unerlaubten Baumaßnahmen eingegriffen, wobei zu bedenken sei, dass die Verwaltung täglich zahlreichen Beschwerden von allen Kölner Friedhöfen nachgehe, wodurch einzelne Hinweise möglicherweise verzögert abgearbeitet würden. Seines Wissens habe die Friedhofsgärtnergenossenschaft alle Schäden, die durch die unerlaubte Bautätigkeit entstanden seien, auch behoben. Eventuell zusätzlich erforderliche Instandsetzungsarbeiten würden selbstverständlich der Genossenschaft in Rechnung gestellt.

Weiterhin legt Herr Muck dar, eine Verknüpfung dieses Sachverhaltes mit dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes „Verfahren zur Beschaffung von Fahrzeugen und Maschinen beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen“ sei nicht sachgemäß, da völlig unterschiedliche Bereiche des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen betroffen seien. Die Erforderlichkeit eines Vergabeverfahrens sowie das

zunehmend angebotene Bewerbungsverfahren seien zudem eingehend juristisch geprüft worden. Mit dem vorgeschlagenen Vorgehen werde die Grundlage für eine transparente Entscheidung geschaffen, da ein weiteres objektives Entscheidungskriterium definiert sei, sofern mehrere Bewerber alle Anforderungen erfüllten. Dies sei hier der Zeitpunkt der Antragstellung.

Eine Einbindung der Bezirksvertretungen sei im Rahmen des seitens der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen geforderten Entscheidungsvorbehalts über die Gestaltungskonzepte sowie des ersten Kooperationsvertrages denkbar.

Herr Wolter entgegnet, er habe weiterhin Bedenken insbesondere hinsichtlich des Vergabeverfahrens. Er bitte die Verwaltung daher, bis zur Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün einen Alternativvorschlag zu dem bislang beschriebenen Bewerbungsverfahren vorzulegen.

Herr Detjen macht ebenfalls weiteren Beratungsbedarf geltend und bittet, eine Entscheidung über die Friedhofssatzung nochmals zurückzustellen.

Auf weitere Darstellung von Herrn Muck antwortet Herr Langner, trotz eines Gespräches zwischen örtlichem Personalrat und Amt für Landschaftspflege und Grünflächen sowie eines Antwortschreibens an den Gesamtpersonalrat seien noch einige Punkte unklar. So sei beispielsweise durch den Gesamtpersonalrat zu prüfen, inwieweit durch das Kooperationsmodell Beteiligungsrechte berührt seien.

Herr Granitzka meint, aufgrund der unklaren Sachverhalte könne der AVR seines Erachtens keinen konkreten Beschluss fassen; eine Aufklärung müsse jedoch im zuständigen Fachausschuss erfolgen. Er bitte daher, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Frau von Bülow fügt hinzu, über die neuen Informationen müsse in den Fraktionen nochmals detailliert beraten werden. Auch sei eine mögliche Beteiligung der Bezirksvertretungen nach ihrer Auffassung noch nicht abschließend geklärt. Sie spreche sich daher für eine erneute Beratung der Vorlage im AVR aus.

Herr Zimmermann bemerkt, in der Diskussion seien zahlreiche neue Aspekte angesprochen worden, die von der Verwaltung zu klären seien. Er schlage daher vor, die Vorlage zunächst zur Vorberatung in den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün zu verweisen und sie dann in der nächsten AVR-Sitzung nochmals zu beraten.

Der Ausschuss erklärt sich hiermit einverstanden.

### **Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln:**

- § 27 wird gestrichen

### **Abstimmungsergebnis:**

Zur Vorberatung in den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verwiesen und in die nächste AVR-Sitzung vertagt

## **Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen:**

1. Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:  
„Die Gestaltungskonzepte der Kooperationspartner im Rahmen des Kooperationsmodells sind dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün vor Vertragsunterzeichnung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Kooperationsvertrag zur bereits begonnenen Fläche auf dem Melatenfriedhof wird dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen zur Genehmigung vorgelegt. Weitere Kooperationsverträge bedürfen einer Zustimmung durch den Ausschuss nicht, sofern sie einen vergleichbaren Vertragsinhalt haben.“

2. Die Satzung wird um eine Bestimmung zum Geltungsbereich mit folgender Maßgabe ergänzt:  
„Das Angebot der Naturwaldbestattung ist zunächst bis zum 31.12.2011 befristet.“

### **Abstimmungsergebnis:**

Zur Vorberatung in den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verwiesen und in die nächste AVR-Sitzung vertagt

### **Beschluss über die Verwaltungsvorlage:**

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlusssentwurfes:

Der Rat beschließt die Satzung für die Friedhöfe und die Feuerbestattungsanlage der Stadt Köln (Friedhofssatzung) in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 2).

### **Abstimmungsergebnis:**

Zur Vorberatung in den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verwiesen und in die nächste AVR-Sitzung vertagt

## **9.3 Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Köln 3073/2008**

### **Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln AN/1851 /2008**

#### **9.3.1 Stellungnahme der Verwaltung 4131/2008**

### **Beschluss über den Änderungsantrag:**

- Punkt 1 der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:  
Der Punkt am Ende dieses Satzes wird gestrichen und ersetzt durch:  
»und bittet die Verwaltung diese dahingehend anzupassen, dass die in Anlage 1 „Kalkulation der Gebührensatzung“ auf Seite 2 genannten Stellen zeitnah besetzt werden. «



- Punkt 2 wird vollständig ersetzt durch:  
»Auf Grund der geänderten Gebührenbedarfsrechnung ist eine geänderte Friedhofsgebührensatzung der Stadt Köln zu erstellen, welche der Rat in einer späteren Sitzung des Jahres beschließt.«
- Punkt 3 wird neu hinzugefügt:  
»Die in Anlage 1 „Kalkulation der Gebührensatzung“ auf Seite 2 genannten Stellen sind zeitnah durch externe Einstellungen zu besetzen, hierbei sind unter Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten durch die Bundesagentur für Arbeit Langzeiterwerbslose bzw. ältere Erwerbslose besonders zu fördern.«

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Vorberatung in den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verwiesen und in die nächste AVR-Sitzung vertagt

**Beschluss über die Verwaltungsvorlage:**

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlusentwurfes:

1. Der Rat nimmt die Gebührenbedarfsrechnung für das Jahr 2008 (Anlagen 1-10) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt die Friedhofsgebührensatzung der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 11).

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Vorberatung in den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün verwiesen und in die nächste AVR-Sitzung vertagt

**9.4 Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der B55a  
Umsetzung Stufe 2 (Amsterdamer Str. bis Gleisdreieck, Fahrtrichtung Ehrenfeld)  
Umsetzung Stufe 3 (Gleisdreieck bis Autobahnkreuz Köln-Ost, Fahrtrichtung Kalk)  
2181/2008**

Herr Granitzka führt aus, für die Begründung einer Umsetzung der Stufe drei liege kein belastbares Datenmaterial, beispielsweise zu rückläufigen Unfallzahlen etc. vor, er sei daher gegen die Einrichtung von Überwachungsanlagen in Fahrtrichtung Autobahnkreuz Köln-Ost. Insofern bitte er um eine getrennte Abstimmung über die Realisierung der Stufen zwei und drei.

Unter Verweis auf die Diskussion im Verkehrsausschuss erklärt Herr Repgen, er lehne die Vorlage ab, insbesondere im Hinblick darauf, dass noch keine Möglichkeit für eine durchgehende Überwachung aller Fahrstreifen bestehe.

Herr Zimmermann befürwortet die Vorlage, die einen erheblichen Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit leiste. Der mögliche Vorwurf einer Abzocke durch die Blitzanla-

gen sei zudem verfehlt, da jeder Verkehrsteilnehmer, der sich an die geltenden Geschwindigkeitsbeschränkungen halte, auch nicht belangt werde.

Er bittet um Abstimmung.

**Beschluss (in der Fassung des Verkehrsausschusses):**

1. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht zur Stufe 1 zur Kenntnis. Die angestrebte dauerhafte Reduzierung des Geschwindigkeitsniveaus konnte durch die kaskadierte Geschwindigkeitsüberwachung in vollem Umfang realisiert werden.
2. Der Rat beschließt auf dieser Grundlage zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der B55a (Innere Kanalstraße) im Streckenabschnitt Amsterdamer Str. bis Gleisdreieck, Fahrtrichtung Ehrenfeld (**Stufe 2**) die Einrichtung einer kaskadenförmig angeordneten stationären Geschwindigkeitsüberwachung, mit dem Ziel, unfallauffällige Bereiche und Geschwindigkeitsübertretungen nachhaltig zu reduzieren.
3. Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 220.000 EUR zur Finanzierung der Investitionskosten. Die Mittel stehen im Teilfinanzplan 0203 – Verkehrs- und Kfz-Wesen, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen im Doppelhaushalt 2008 / 2009 für das Haushaltsjahr 2009 zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich gegen die FDP-Fraktion zugestimmt

4. Der Rat beschließt auf dieser Grundlage zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der B55a (Innere Kanalstr. sowie Zoobrücke) im Streckenabschnitt Gleisdreieck bis Autobahnkreuz Köln-Ost, Fahrtrichtung Kalk (**Stufe 3**) die Einrichtung einer kaskadenförmig angeordneten stationären Geschwindigkeitsüberwachung, mit dem Ziel, unfallauffällige Bereiche und Geschwindigkeitsübertretungen nachhaltig zu reduzieren.
5. Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 220.000 EUR zur Finanzierung der Investitionskosten. Die Mittel stehen im Teilfinanzplan 0203 – Verkehrs- und Kfz-Wesen, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen im Doppelhaushalt 2008 / 2009 für das Haushaltsjahr 2009 zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion zugestimmt

**9.5 Änderung der Kölner Marktsatzung vom 19.12.1994 sowie der Kölner Marktverordnung vom 21.07.1999  
3458/2008**

**Beschluss:**

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlusentwurfes:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. die nachfolgend in Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung für die Wochenmärkte und den Großmarkt Raderberg der Stadt Köln – Kölner Marktsatzung sowie
2. die nachfolgend in Anlage 2 beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung betreffend die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Wochenmärkten und dem Großmarkt Raderberg der Stadt Köln – Kölner Marktverordnung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**9.6 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Aufstellung von Hundekottütenspendern  
3981/2008**

Herr Zimmermann führt aus, mit dieser Vorlage sei über eine Bedarfsfeststellung zu entscheiden, die letztlich auf einen Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden zurückgehe. Darüber hinaus solle das Aufstellen der Hundekottütenspender als Pilotprojekt durch die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln wissenschaftlich begleitet werden. Ähnliche Pilotversuche seien jedoch bereits erfolgreich verlaufen, so dass eine wissenschaftliche Evaluation eines weiteren Projektes nach seiner Ansicht nicht zielführend sei.

Er regt an, die Verwendung der bereitgestellten Mittel für die Durchführung des Pilotversuches nochmals zu überdenken und hier auch Alternativen in die Überlegungen, wie beispielsweise individuelle Anschreiben oder das Versenden von Hundekottüten an neue Hundehalter, mit einzubeziehen.

Herr Repgen schließt sich den Ausführungen von Herrn Zimmermann an. Er halte eine wissenschaftliche Begleitung ebenfalls für überflüssig, möglicherweise sei nochmals über höhere Verwargelder nachzudenken.

Herr Hopfauf gibt zu bedenken, für eine erfolgreiche Durchführung dieser Aktion sei eine flächendeckende Ausgabe von Hundekottüten, beispielsweise auch in Fachhandel etc., notwendig.

Herr Granitzka ergänzt, denkbar sei überdies ein Sponsoring durch entsprechende Firmen, die die Automaten oder Ausgabestellen als Reklame nutzen könnten.

Herr Zimmermann bittet um Abstimmung

**Beschluss:**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen stellt den Bedarf zur Aufstellung von Hundekottütenspendern fest und beauftragt die Verwaltung, eine entsprechende Kooperationsvereinbarung mit den Abfallwirtschaftsbetrieben Köln zur Aufstellung der Hundekottütenspender abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**9.7 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2007 der Beihilfekasse  
4040/2008**

Auf Rückfrage von Herrn Detjen antwortet Herr Engelmann, eine langfristige Geldanlage komme für die Beihilfekasse nicht in Betracht, da die monatlich zur Verfügung stehenden Geldsummen grundsätzlich auch umgehend zur Auszahlung von Beihilfeleistungen benötigt würden.

Herr Zimmermann bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlusentwurfes:

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2007 fest und entlastet den Kassenleiter.

Der Jahresfehlbetrag wird durch den städtischen Haushalt ausgeglichen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**9.8 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:  
Bedarfsfeststellung zur externen Vergabe der Durchführung einer Integrationsumfrage im Rahmen der Umsetzung des Ratsauftrages  
"Demografischer Wandel"  
4212/2008**

Frau von Bülow bemängelt, sowohl diese Beschlussvorlage als auch der Beschlussvorschlag unter TOP 9.9 seien auf entsprechende Ratsanträge aus dem Jahr 2006 zurückzuführen, so dass sie die nunmehr begründete Dringlichkeit nicht nachvollziehen könne. Inhaltlich stimme sie der Vorlage zwar zu, ihres Erachtens hätte eine Koppelung dieser Umfragen mit dem kürzlich beschlossenen Mikrozensus jedoch Synergieeffekte geboten.

Auf ihre Nachfrage antwortet Frau Berg, das Vergabeverfahren befinde sich derzeit in der Vorbereitung.

Herr Zimmermann bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW i.V.m. § 10 der Hauptsatzung beschließen wir, die Verwaltung zu beauftragen, die Durchführung einer Integrationsumfrage extern zu vergeben und ein entsprechendes Vergabeverfahren einzuleiten.

Die erforderlichen Mittel stehen bei Teilplan 0901 „Stadtplanung und –entwicklung“ unter dem Ansatz „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (Zeile 13) zur Verfügung. Für Maßnahmen zur Erarbeitung des Handlungskonzeptes „Demografischer Wandel“ ist - veranschlagt unter Teilplan 0901 „Zuweisungen und allgemeine Umlagen“ (Zeile 2) - eine Landeszuwendung in Höhe von 50% bewilligt worden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt

**9.9 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:  
Bedarfsfeststellung zur externen Vergabe der Durchführung einer  
kleinräumigen Bevölkerungsumfrage im Rahmen der Umsetzung des  
Ratsauftrags "Demografischer Wandel"  
4216/2008**

**Beschluss:**

Gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW i.V.m. § 10 der Hauptsatzung beschließen wir, die Verwaltung zu beauftragen, die Durchführung einer kleinräumigen Bevölkerungsumfrage extern zu vergeben und ein entsprechendes Vergabeverfahren einzuleiten.

Die erforderlichen Mittel stehen bei Teilplan 0901 „Stadtplanung und –entwicklung“ unter dem Ansatz „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (Zeile 13) zur Verfügung. Für Maßnahmen zur Erarbeitung des Handlungskonzeptes „Demografischer Wandel“ ist - veranschlagt unter Teilplan 0901 „Zuweisungen und allgemeine Umlagen“ (Zeile 2) - eine Landeszuwendung in Höhe von 50% bewilligt worden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt

**9.10 Lieferung von Parkbänken und Papierkörben  
4237/2008**

Auf Rückfrage von Herrn Repgen bestätigt Herr Muck, die Parkbänke und Papierkörbe des beschriebenen Typs seien grundsätzlich diebstahlsicher.

Herr Zimmermann bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlusentwurfes:

Der Rat erkennt den Bedarf zur Beschaffung von Parkbänken und Papierkörben für das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen an und beauftragt die Verwaltung, ein Vergabeverfahren durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**9.11 Verlängerung der heroingestützten Behandlung Opiatabhängiger als Bestandteil einer integrierten Substitutionsambulanz 3920/2008**

**Beschluss:**

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlusentwurfes:

Der Rat beschließt die weitere - über den 31.12.2008 hinausgehende - Integration der heroingestützten Behandlung Opiatabhängiger in die städtische Methadonambulanz.

Zur Umsetzung beschließt der Rat weiter – vorbehaltlich der Verlängerung der bis zum 30.06.2010 gültigen Genehmigung des Bundesinstituts für Arzneimittelprüfung für die Vergabe von Heroin (Diamorphin)- die Verlängerung der bis zum 31.12.2008 befristet eingerichteten Planstellen

- 0,5 Stelle Fachärztin/Facharzt VGr. Ib/Ia Fgr. 1/1 BAT (E 15 TVöD),
- 2,0 Stellen Krankenschwester/Krankenpfleger Kr VI Fgr. 7 BAT (E 9a TVöD),
- 0,25 Stelle Bürosekretärin/Bürosekretär VGr. VIII + TX BAT (E 5 TVöD)

jeweils bis zum 31.12.2010

sowie

- die Gewährung eines Zuschusses an die Drogenhilfe Köln gGmbH in Höhe von 120.300 € p. a. für die Jahre 2009/2010 zur Sicherstellung der psychosozialen Betreuung der Klientel und der Heroinvergabe an Wochenenden

Die notwendigen Mittel für 2009 in Höhe von 147.700 € für Personalkosten und 273.000 € für Sachkosten stehen im Teilplan 0701 – Gesundheitsdienste – zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün einstimmig zugestimmt

**9.12 Verlängerung der befristet eingerichteten Planstellen von 1,0 Stelle Facharzt/-ärztin sowie 1,0 Stelle Krankenpfleger/-schwester zur weiteren Teilnahme am Umsetzungskonzept zur medizinischen Versorgung Wohnungsloser in NRW 3975/2008**

**Beschluss:**

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlusentwurfes:

Der Rat beschließt zur Weiterführung des Mobilen Medizinischen Dienstes am Kölner Gesundheitsamt und zur weiteren Teilnahme am Umsetzungskonzept zur medizinischen Versorgung wohnungsloser Menschen in NRW ab dem 01.01.2009 die Verlängerung der bis zum 31.12.2008 eingerichteten befristeten Planstellen

- a) 1,0 Stelle Facharzt/Fachärztin VGr. Ib/Ia Fgr. 1/1 BAT (jetzt E 15 TVöD) sowie
- b) 1,0 Stelle Krankenpfleger/Krankenschwester VGr. KR VI Fgr. 7 BAT (jetzt E 9 A TVöD)

bis zum 31.12.2010.

Die haushaltmäßigen Auswirkungen wurden im Rahmen der Erstellung des Doppelhaushaltes 2008/2009 sowie der mittelfristigen Finanzplanung bereits berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün einstimmig zugestimmt

**9.13 Unbefristete Verlängerung der bis zum 31.12.2008 befristeten Planstellen von 1,0 Stelle Sozialarbeiter/in VGr. Vb/IVb/IVb + VG, Fg. 10/17 BAT (EG 9 TVöD) und 0,34 Stelle Bürosekretär/in VGr. VIII + TX BAT (EG 5 TVöD) für die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung sowie für die Weiterführung des sexualpädagogischen Angebotes für männliche Jugendliche 4051/2008**

**Beschluss:**

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlusentwurfes:

Der Rat beschließt zur Gewährleistung der gesetzlich vorgesehenen Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktangebote im Kölner Stadtgebiet und zur Weiterführung des sexualpädagogischen Angebotes für männliche Jugendliche zum Stellenplan 2010 die unbefristete Weiterführung folgender bis zum 31.12.2008 befristeten Stellen:

- 1,0 Sozialarbeiter/in VGr. Vb/IVb/IVb + VG, Fg. 10/17 BAT (EG 9 TVöD) und
- 0,34 Bürosekretär/in VGr. VIII + TX BAT (EG 5 TVöD).

Die haushaltmäßigen Auswirkungen wurden im Rahmen der Erstellung des Doppelhaushaltes 2008/2009 sowie der mittelfristigen Finanzplanung bereits berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün einstimmig zugestimmt

**9.14      Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR - Konzept zur Umsetzung des  
§ 61 a LWG NW  
(Dichtheitsprüfungen privater Grundstücksleitungen)  
4123/2008**

Auf Vorschlag von Herrn Zimmermann verweist der Ausschuss die Vorlage aufgrund der ausstehenden Vorberatungsergebnisse ohne Votum in den Rat.

**Beschluss:**

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlusentwurfes:

Der Rat der Stadt Köln nimmt das Konzept der Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR (StEB) „Dichtheitsprüfungen privater Grundstücksentwässerungsleitungen“ zur Umsetzung des § 61a Landeswassergesetz NW (LWG NW) zur Kenntnis und beschließt gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung

- die Satzung zur Festlegung der Anforderungen an die Sachkunde bei der Durchführung der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Abs. 3 bis 5 LWG NW -Sachkundesatzung-
- die Satzung zur Festlegung abweichender Zeiträume für die Durchführung der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Abs. 3 bis 5 LWG NW für die Grundstücke im Stadtbezirk 2 (Hahnwald, Immendorf, Marienburg, Raderthal, Rodenkirchen, Rondorf, Sürth, Weiß und Zollstock), Stadtbezirk 6 (Rogendorf/Thenhoven), Stadtbezirk 7 (Westhofen) und Stadtbezirk 9 (Dünnwald, Flitard und Höhenhaus) -Fristensatzung 1-.

**Abstimmungsergebnis:**

ohne Votum in den Rat verwiesen

**9.15      Satzung Bürgerbegehren / Bürgerentscheid / Ratsbürgerentscheid  
0071/2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion  
AN/1908 /2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/1972 /2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1974 /2008**

Die Vorlage wurde in die nächste Sitzung vertagt.



**9.16 Umsetzung der Millenniums-Erklärung der Stadt Köln durch die Verwaltung  
2617/2008**

**Beschluss (in der Fassung des Wirtschaftsausschusses):**

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlusentwurfes:

1. Der Rat beschließt das MDG-Aktionsprogramm der Stadt Köln zur Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele in vorgelegter Form.
2. Der Rat beauftragt 01/4 – Büro für Internationale Angelegenheiten - mit der Koordination sowie der Vergabe und Kontrolle der dafür zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel.
3. Der Rat der Stadt Köln bekundet seinen Willen, dass ein Einsatz von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in entwicklungspolitischen Projekten gewünscht und entsprechend von den Fachdienststellen ermöglicht wird.

Die Beschlussfassung über die in der Vorlage enthaltenen Beschlüsse Nr. 2 und 4, die sich auf das Haushaltsjahr 2010 ff. beziehen, sollte dem neu gewählten Rat überlassen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**9.17 Einrichtung von drei Mehrstellen bei der Gebäudewirtschaft für die Sanierung der Oper, den Neubau des Schauspielhauses und der Produktionsstätten  
3900/2008**

Herr Zimmermann weist darauf hin, dass die Finanzierung der Projektleitungskosten innerhalb des festgelegten Kostendeckels des Kulturdezernates zu erfolgen habe. Außerdem fordert er die Gebäudewirtschaft auf, für die Einrichtung von Mehrstellen künftig das übliche Stellenplanverfahren einzuhalten.

Er bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlusentwurfes:

Der Rat der Stadt beschließt die Einrichtung von einer Mehrstelle VA VGr. Ib BAT (EGr. 14 TVöD) und zwei Mehrstellen TA VGr. III/II+VG, Fg 1/1b BAT (EGr. 12 TVöD) bei der Gebäudewirtschaft (GW) für die Projektleitung und Projektsteuerung der Sanierung des Opernhauses, des Neubaus des Schauspielhauses und der Produktionsstätten am Offenbachplatz in Köln zum Stellenplan 2010. Die Stellen werden zunächst befristet bis zum 31.12.2011 eingerichtet.

Um die Stellen kurzfristig besetzen zu können, werden bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2010 verwaltungsintern Verrechnungsstellen zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**9.18      Einrichtung von zwei Mehrstellen für die Graffitibeseitigung bei der  
Gebäudewirtschaft (GW)  
3952/2008**

Die Vorlage wurde in die nächste Sitzung vertagt.

Zimmermann  
Vorsitzender

Meier  
Schriftführerin